

Wiekhaus-Museum strahlt

Wahrscheinlich kleinste Versicherungs-Museum der Welt

Neubrandenburg/vtb/pm. Nach gründlicher Renovierung ist seit dem 4. März das »wahrscheinlich kleinste Versicherungs-Museum der Welt« in Neubrandenburg wieder für Besucher geöffnet. Die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, die heute ihren Direktionssitz in Hannover hat, wurde 1797 in Neubrandenburg gegründet. Seit zehn Jahren betreibt sie in einem der Wiekhäuser in der mittelalterlichen Stadtmauer ein kleines Museum.

Die Dauerausstellung erzählt 220 Jahre Firmengeschichte und erklärt zugleich Versicherungshistorie von ihren Anfängen bis in die Gegenwart.



Auf drei Etagen wird viel über die Versicherungsgeschichte erzählt.

Foto: Mecklenburgische Versicherung

In diesem Winter wurde das in den 1970er Jahren errichtete Wiekhaus grundlegend modernisiert sowie die Ausstellung aktualisiert und neu kuratiert. Besucher finden dort auf drei Etagen zahlreiche Informationstafeln, Dokumente, Fotos und Ausstellungsstücke.

Das Museum kann von mittwochs bis sonntags von 10.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Um die Besucher kümmert sich Astrid Preuß, die im Wiekhaus auch beliebte »Märchenstunden« für Kindergartengruppen und Schulklassen veranstaltet.